

Die Insel **Way** (**Poulo Way**) ist der gewöhnliche Verbannungsort des Kaisers von Sitchin.

Ausgeführt wird aus dieser Insel, Gold, Spialter, (von diesem jährlich allein auf anderthalb Millionen Pfund,) Pfeffer, Kampfer und Kampferdt, Bensoin, Schwefel, Sapanholz, Schildkröten, Ambra, Drachenblut, Rottings, oder Spanisch Rohr, Harz, Baumwolle, Elfenbein, Vogelnester.

Nordwärts von Sumatra liegen die **Nicobarischen** und die **Andamanischen** Inseln.

Die **Nicobarischen** Inseln haben von der grossen Insel **Nicobar** ihren Namen erhalten. Einige Cocospflanzungen sind hier. Die Dänische Ostindische Compagnie hat hier seit 1756 ihre Etablissements. Wegen des ungesunden Clima sind sie im J. 1773 wieder verlassen worden. In den neuesten Zeiten hat das Oestreichische Haus sie in Besitz genommen, obgleich die Krone Dänemark noch ihr Recht darauf behalten hat.

Auf der Insel **Nancauweri** ist im J. 1768 von dem bey Tranquebar blühenden Etablissement der Evangelischen Brüder eine Mission angefangen worden.

Die **Andamanischen** Inseln liegen nördlich von den **Nicobarischen** Inseln. Die größte ist **Andamana**.

23. Die Insel Ceylon oder Selan.

Diese Insel (s. 2. Th. S. 300.) hat 1730 Quadratmeilen, folglich ist sie grösser als die Insel Irland.

Unter den Bergen ist der **Pik Adam** vornehmlich zu merken, die Einwohner glauben, daß **Adam** und **Eva** darin begraben liegen. Die heidnischen Priester verrichten auf diesem Berge ihren Gottesdienst.

Zu den im 2. Th. angeführten Produkten gehören auch Pfeffer, Kaffee, Mango, Ebenholz, Reis, Zucker, Gold, Silber, Diamanten. Die Perlenfischerrey ist jetzt nicht mehr so einträglich als ehemals. Aus dem Del von der Frucht des Zimmets werden hier Lichter blos zum Gebrauch des Kaisers von Candy gemacht, welche einen ungemein angenehmen Geruch von sich geben.

Selan wird von 2 verschiedenen Völkern bewohnt, von denen die Nördlichen **Wadas**, die Südlichen **Cingaleser** heissen.

Die